



Presseinformation

Der erfolgreichste Landesseniorenrat feiert 50 Jahre Engagement für die Älteren

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V. feierte Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde – als bundesweit erster – der Landesseniorenrat Baden-Württemberg durch die Liga der Freien Wohlfahrtspflege und mit Unterstützung von Sozialministerin Annemarie Griesinger gegründet, um der Stimme älterer Menschen Gehör und ein Mitspracherecht zu verschaffen. Dieses besondere Jubiläum feierte der Landesseniorenrat Baden-Württemberg am 18. Juli 2024 mit einer festlichen Veranstaltung im Hospitalhof Stuttgart, die von zahlreichen Gästen und Wegbegleiter*innen aus Politik, Gesellschaft und Verbänden besucht wurde. Unter dem Motto "50 Jahre Engagement mit Erfolg" wurden die Errungenschaften des Landesseniorenrats in den letzten fünf Jahrzehnten gewürdigt.

In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende des Landesseniorenrats, Prof. Dr. Eckart Hammer, die wichtige Rolle der älteren Generation in unserer Gesellschaft und die Bedeutung von Solidarität, Teilhabe und Mitbestimmung im Alter ist. „Der Landesseniorenrat ist heute ein schlagkräftiger Seniorenverband mit 40 Landesverbänden und 40 Kreisseniorenräten, unter denen weitere 200 Stadt- und Ortsseniorenräte aktiv sind. Wir vertreten die Interessen von 2,3 Millionen über 65-Jährigen, deren Zahl sich seit den 70er Jahren mehr als verdoppelt hat und inzwischen ein Fünftel der Gesamtbevölkerung ausmacht. In seiner 50-jährigen Geschichte hat der Landesseniorenrat zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen, Positionspapiere veröffentlicht und Projekte umgesetzt, die die Lebensqualität von Senior*innen nachhaltig verbessert haben.“, so Prof. Dr. Hammer.

Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, knüpfte an die Worte von Prof. Dr. Hammer in seiner Rede an und ergänzte, dass der Landesseniorenrat auf das Erreichte in 50 Jahren erfolgreichem Engagement stolz sein kann. „50 Jahre Landesseniorenrat Baden-Württemberg, das sind 50 Jahre Einsatz für die Belange und Interessen älterer Menschen Land. Aber es sind auch 50 Jahre enorme gesellschaftliche Veränderung für eine vielfältige und teilhabeorientierte Gesellschaft. Ihr Engagement stärkt dabei unseren Zusammenhalt und somit die Demokratie im Fundus. Der Landesseniorenrat bietet Hilfe zur Selbsthilfe und macht aus Betroffenen Beteiligte. Und das ist das Erfolgsrezept Ihrer engagierten Arbeit. Sie sind für uns, für die ganze Gesellschaft, ein unverzichtbarer Begleiter und Ratgeber. Dafür herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank!“, so Minister Manne Lucha.

Dr. Regina Görner, Vorsitzende der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V., zeigte sich in ihrer Rede von den Errungenschaften des Landesseniorenrats beeindruckt: „Seien Sie stolz auf das, was Sie geschafft haben und setzen Sie weiterhin auf Ihre Fähigkeit, die Dinge im Zusammenhang zu sehen und sich als Vertreter des Gemeinwohls zu verstehen. Denn wir werden alle alt – wenn wir es überhaupt werden. Lassen Sie sich auch in Zukunft nicht entmutigen und seien Sie auch weiterhin ein ermutigendes Beispiel für alle, die ihre Interessen vertreten wollen. Ich bin dankbar dafür, dass es Initiativen wie die Ihre auf Landesebene gibt. Ganz herzlichen Glückwunsch!“

Im Rahmen des Vortrags von Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse vom Institut für Gerontologie in Heidelberg unter dem Titel „Im Alter(n) wachsen - vier Perspektiven: Person, Gesellschaft, Politik und Kultur.“ wurden die Herausforderungen, Ausblicke und Lösungsansätze in diesen vier Bereichen beleuchtet und eindrucksvolle Impulse gesetzt. Auch die langjährige Verbundenheit würdigte Herr Prof. Dr. Dr. Kruse und richtete wertschätzenden Glückwünsche aus: „Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg ist vielleicht der in Deutschland bis heute erfolgreichste, prominenteste, in der Politik am stärksten verankerte Landesseniorenrat, der dadurch zu einem sehr kräftigen und deutlich vernehmbaren Organ geworden ist.“

Die Bedeutung des Landesseniorenrats für die Gesellschaft erlebte das Publikum kreativ und mit einem Augenzwinkern anhand einer Kurzgeschichte, die von der Autorin Dorothea Böhme selbst vorgetragen und von sechs Schlagworten, die aus den Reihen der Mitglieder stammten, inspiriert wurde.

Ein anschließendes Gespräch über die Geschichte, die Bedeutung und die zukünftigen Herausforderungen des Landesseniorenrats mit Anja Schwarz, Geschäftsführerin des Landesseniorenrats, Herrn Prof. Dr. Eckart Hammer und dem Moderator der Jubiläumsveranstaltung, Leonhard Völlm, der auch für das kulturelle Programm sorgte, rundete das Jubiläum ab. Mit Blick auf die zukünftige Arbeit gab Frau Schwarz einen Ausblick auf die Zielsetzungen des Landesseniorenrats: „Es ist wichtig, zukünftig vermehrt mit der jüngeren Generation zusammenzuarbeiten. Denn es geht nicht nur darum, ausschließlich die Interessen der älteren Generation zu vertreten, sondern sich gemeinsam den Themen des Alters anzunähern und somit die Zukunft mitzugestalten. Herr Prof. Dr. Hammer ergänzte, dass der Landesseniorenrat auch weiterhin sehr wachsam sein wird und bei Prozessen, die altersfeindlich sind, den Finger in die Wunde legen und sich somit für ein gutes Leben im Alter einsetzen wird.“

Herr Prof. Dr. Eckart Hammer dankte in seinen Abschlussworten allen Wegbegleiter*innen, Unterstützer*innen, den Sponsor*innen und besonders allen engagierten Seniorenräten für ihr großartiges Engagement für die Belange älterer Menschen.

*Impressionen zur Jubiläumsfeier, das Jubiläumsmagazin und digitale Glückwünsche von Wegbegleiter*innen finden Sie unter <https://lsr-bw.de/jubilaem-2024/>*

Gerne stehen wir Ihnen für Interviewanfragen oder weitere Informationen zu den Aktivitäten des Landesseniorenrats Baden-Württemberg zur Verfügung:

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.

Sophie Beutel

Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungen

Tel: 0151 - 18 45 41 38

E-Mail: sophie.beutel@lsr-bw.de

Website: www.lsr-bw.de

Besuchen Sie uns auf

[Facebook](#), [Instagram](#), [Mastodon](#) oder [YouTube](#)

[Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.](#) ist ein Zusammenschluss von Kreis- und Stadtseniorenräten, Seniorenverbänden und Landesorganisationen, die auf dem Gebiet der Altenarbeit tätig sind. Die Aufgabe des Landesseniorenrats ist die Vertretung der Interessen älterer Menschen gegenüber Regierung, Politik, Verbänden und Organisationen mit dem Ziel, die vielen Facetten des Alters in der Öffentlichkeit zu verankern. Dabei geht es um gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Sicherheit der fast 3 Millionen Menschen über 60 Jahre im Süd-Westen Deutschlands. 1974 als Dachverband gegründet, arbeitet der Landesseniorenrat in Baden-Württemberg unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.